



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II – 1582 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.100/9-III/4/84

12. Juni 1984

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1017 W i e n

686 IAB

1984 -06- 12

zu 682 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dietrich, Helmut Wolf und Genossen haben am 11. April 1984 unter der Nr. 682/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen der Bundesregierung für das Land Vorarlberg in der vergangenen und in der laufenden Gesetzgebungsperiode gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1) Ist die Bundesregierung bereit die Beantwortung dieser Anfrage in der Form zu tätigen, daß eine umfassende Zusammenstellung der Leistungen des Bundes für das Land Vorarlberg in der XV. und XVI. Gesetzgebungsperiode vorgelegt wird?
- 2) Welche Maßnahmen sollen im weiteren Zeitraum durch die verschiedenen Ressorts der Bundesregierung im Bundesland Vorarlberg in Angriff genommen werden?"

Ich beehre mich, diese Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt zu beantworten.

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Übersicht halber sowie auch aus verwaltungsökonomischen Überlegungen erlaube ich mir, die Leistungen der Bundesregierung, die für das Bundesland Vorarlberg in der XV. und XVI. Gesetzgebungsperiode von Bedeutung waren bzw. sind, nach den einzelnen Ressorts getrennt darzustellen.

- 2 -

Bundeskanzleramt

Die Bundesregierung war in der XV. und im bisher abgelaufenen Teil der XVI. Gesetzgebungsperiode - entsprechend den Regierungserklärungen - bemüht, Maßnahmen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung im Bundesland Vorarlberg zu setzen. Diese Bemühungen galten vor allem der Sicherung und Erhaltung bestehender, sowie der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Insbesondere sollte auch in diesem Bundesland in Verfolg der Regierungspolitik ein Durchschlagen der schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die heimische Wirtschaft möglichst gemildert werden. In diesem Sinne wurde das gesamte Förderungsinstrumentarium der bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen eingesetzt.

Der ERP-Fonds unterstützt die Wirtschaft Vorarlbergs durch Vergabe zinsgünstiger ERP-Kredite in den Bereichen Energie, Industrie, Handel und Gewerbe, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fremdenverkehr und Verkehr. In diesem Zusammenhang wird in der Anlage eine Aufstellung (Beilage I) übermittelt, in der die in der XV. und XVI. Gesetzgebungsperiode für Kreditnehmer im Bundesland Vorarlberg genehmigten Förderungen dargestellt sind, die im Rahmen des ERP-Verfahrens und der Zinsenstützungsaktion 1978 von der Bundesregierung gewährt wurden.

Durch diese Maßnahmen konnten demnach Investitionsvorhaben von S 2.499,647.000,-- gefördert und insgesamt 1.760 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Im Rahmen ihrer strukturpolitischen Bemühungen hat die Bundesregierung der Vorarlberger Textilindustrie besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Zur Sicherstellung der notwendigen Umstrukturierungen wurde eine koordinierte Vorgangsweise aller Betroffenen und der Gebietskörperschaften angebahnt.

Auch in Hinkunft wird das Bemühen der Bundesregierung der Sicherung einer ausgewogenen und stabilen wirtschaftlichen Entwicklung im Bundesland Vorarlberg gelten. Insbesondere werden jene Maßnahmen getroffen und eingeleitet werden, welche stabilisierende Effekte auf die Entwicklung des Arbeitsmarktes haben.

- 3 -

Bei der Zinsenstützungsaktion 1978 der Bundesregierung ist die Neuvergabe im Sektor Industrie ausgelaufen; die seinerzeitigen Stützungen werden jedoch für die vorgesehene Laufzeit weiter ausbezahlt. Für Kleinkraftwerke werden in dieser Aktion weiterhin Stützungen zu Bankkrediten bewilligt. Ebenso werden ERP-Kredite weiterhin im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten gewährt.

Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Wenn auch bei der Tätigkeit des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten im allgemeinen gesamtösterreichische Interessen im Vordergrund stehen, so werden in diesem Zusammenhang auch Leistungen für die einzelnen Bundesländer erbracht.

In der Frage der Außenpolitik werden daher auch die spezifischen Interessen Vorarlbergs berücksichtigt.

Angesichts der außenpolitischen Bedeutung des ACCORDINO arbeitet das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten regelmäßig aktiv an der Vorbereitung der Kommissionstagung mit.

Erwähnenswert sind noch folgende Bemühungen:

Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland über den Kleinen Grenzverkehr und Ausflugsverkehr;

Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland über den Durchgangsverkehr mit Exekutivorganen und die Durchbeförderung von Häftlingen.

Bundesministerium für Bauten und Technik

In den Bereich dieses Ressorts fallen folgende bedeutende Maßnahmen.

- 4 -

Staatlicher Hochbau:

In den Jahren 1979 bis April 1984 wurden im Bundesland Vorarlberg 8 Bauvorhaben mit einer Gesamtbaukostensumme von rund 520,7 Mio. S fertiggestellt. Weiters wurden in diesem Zeitraum 5 Bauvorhaben mit einer Kostensumme von 218,4 Mio. S begonnen.

Zur Durchführung des Staatlichen Hochbaues wurden in den Jahren 1979 bis 1983 für das Bundesland Vorarlberg für Neubauten rd. 265,59 Mio. S und für Maßnahmen für die Gebäudeerhaltung rd. 112,1 Mio. S aufgewendet.

Zur Fortsetzung der Baumaßnahmen werden laut Bauprogramm 1984 für Neubauten 71,6 Mio. S und für Erhaltungsmaßnahmen 33,4 Mio. S zur Verfügung stehen.

Im Jahre 1984 werden voraussichtlich 3 Bauvorhaben mit einer Kostensumme von 38,5 Mio. S begonnen werden, während sich weitere 6 Bauvorhaben im Planungsstadium befinden, über deren Baubeginn aber derzeit keine Aussage getroffen werden kann.

Straßenbau

Von der Bundesstraßenverwaltung wurden in den Jahren 1979 bis 1983 für das Bundesland Vorarlberg 4.374 Mio. S aufgewendet.

Auf die Autobahnen entfielen davon 3.063 Mio. S. Für die übrigen Bundesstraßen waren 1.311 Mio. S vorgesehen.

Für das Jahr 1984 sind insgesamt 685 Mio. S veranschlagt. Davon entfallen auf die Autobahnen 536 Mio. S und auf die übrigen Bundesstraßen 149 Mio. S.

Ab Mitte 1985 wird das gesamte im Bundesstraßengesetz vorgesehene Autobahnnetz in Vorarlberg für den Verkehr zur Verfügung stehen. Ab diesem Zeitpunkt werden sich die Aufwendungen der Bundesstraßenverwaltung in Vorarlberg im Autobahnbereich auf die Herstellung der definitiven Fahrbahndecke in jenen Teilbereichen, in denen sie noch nicht aufgebracht

- 5 -

ist - vor allem im Abschnitt Walgau - sowie auf Instandhaltungsmaßnahmen beschränken. Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Bundesstraßenverwaltung wird sich dann auf den verkehrsgerechten und wintersicheren Ausbau des Netzes der übrigen Bundesstraßen, soweit dies noch nicht erfolgt ist, neben den Erhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen verlagern.

Hochbauliche Anlagen

Für die Straßenerhaltung wurden in der XV. Legislaturperiode 36,9 Mio. S aufgebracht. In der XVI. Legislaturperiode befinden sich Baumaßnahmen in der Höhe von rd. 39,4 Mio. S in Arbeit.

Brücken-, Galerien und Tunnelbauten

Während der XV. Legislaturperiode wurden für die Brücken-, Galerien und Tunnelbauten der Autobahn A 14 rd. 1.568,3 Mio. S und für Bundesstraßen rd. 759,3 Mio. S aufgebracht. Für die Weiterführung dieser Maßnahmen sind noch Projekte in der Höhe von 159 Mio. S in Planung.

Lärmschutzmaßnahmen

Während der vergangenen Gesetzgebungsperiode wurden rd. 80 Mio. S und in der laufenden Gesetzgebungsperiode 31,4 Mio. S für diese Zwecke zur Verfügung gestellt. Für passive Lärmschutzmaßnahmen (Beihilfen für den Einbau von Lärmschutzfenstern) wird für die kommenden Jahre ein Betrag von rd. 68 Mio. S geschätzt.

Instandhaltung der Straßen

Bei der Bundesstraßeninstandhaltung einschließlich Winterdienst kommt der fahrzeug- und gerätemäßigen Ausstattung besondere Bedeutung zu. Für diese Anschaffungen wurden in den Jahren 1979 bis 1983 rd. 60,9 Mio. S verausgabt.

Für das Jahr 1984 sind im Bauprogramm 10,8 Mio. S vorgesehen.

- 6 -

Für die restlichen Jahre der laufenden Gesetzgebungsperiode wird eine Erhöhung der verfügbaren Mittel entsprechend der kontinuierlichen Vergrößerung des Bundesstraßennetzes angestrebt.

Wohnungswesen

In der XV. Gesetzgebungsperiode flossen dem Land Vorarlberg in den Jahren 1979 bis 1982 aus Mitteln der Wohnbauförderung 1968 rund 1,75 Mrd. S an Bundesmitteln zu. Mit diesen Mitteln wurde in der XV. Gesetzgebungsperiode die Errichtung von 7.360 Wohnungen mit einer Gesamtdarlehenssumme von 1,8 Mrd. S gefördert.

Weiters erhielt das Land Vorarlberg in den Jahren 1979 bis 1982 aus Mitteln des Wohnungsverbesserungsgesetzes 34,1 Mio. S an Bundesmitteln. Unter Verwendung dieser Mittel wurden in diesem Zeitraum 4.480 Verbesserungen in Wohnungen mit Annuitätenzuschüssen in der Gesamthöhe von 148 Mio. S gefördert.

Im Rahmen des Bundes-Sonderwohnbaugesetzes 1982 entfielen auf das Land Vorarlberg 260 zu fördernde Wohnungen, wobei jedoch im Jahr 1983 die ersten Zusicherungen erteilt wurden.

Während der laufenden Gesetzgebungsperiode flossen im Jahre 1983 dem Land Vorarlberg aus Mitteln der Wohnbauförderung 1968 541 Mio. S an Bundesmitteln zu.

Mit diesen Mitteln wurde im Jahre 1983 die Errichtung von 1.876 Wohnungen mit einer Gesamtdarlehenssumme von 692 Mio. S gefördert.

Aus Mitteln des Wohnungsverbesserungsgesetzes erhielt das Land Vorarlberg 1983 9,1 Mio. S an Bundesmitteln. Unter Verwendung dieser Mittel wurden in diesem Zeitraum 834 Verbesserungen in Wohnungen mit Annuitätenzuschüssen in der Gesamthöhe von 63,8 Mio. S gefördert.

Im Jahr 1983 haben der Bund und das Land Vorarlberg außerdem die Errichtung von 244 Wohnungen nach dem Bundes-Sonderwohnbaugesetz 1982 gefördert.

- 7 -

Im Februar 1984 wurde für die Landeshauptstadt Bregenz ein Darlehen in der Höhe von 6,8 Mio. S zur Schaffung von 10 Startwohnungen der Kategorie A zugesichert. Mit der Fertigstellung der Startwohnungen wird im Oktober 1985 gerechnet.

Für das Jahr 1984 werden dem Land Vorarlberg aus Mitteln der Wohnbauförderung 1968 rund 529 Mio. S an Bundesmitteln zur Verfügung stehen. Von den nach dem Bundes-Sonderwohnbaugesetz 1983 zu fördernden 5.000 Wohnungen, deren Baubeginn in die Jahre 1984 und 1985 fällt, entfallen auf das Land Vorarlberg 194 Wohnungen.

Wasserwirtschaftsfonds:

In der XV. Gesetzgebungsperiode wurden vom Wasserwirtschaftsfonds für das Bundesland Vorarlberg zur Errichtung bzw. Erweiterung von 124 Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen Fondsmittel in der Höhe von rund 1.437 Mio. S bereitgestellt, wodurch ein Bauvolumen von rund 2.415 Mio. S initiiert wurde; in der XVI. Gesetzgebungsperiode sind es bis zum Berichtszeitpunkt 22 Bauvorhaben mit 263 Mio. S Fondsmittel und einem Bauvolumen von 342 Mio. S.

Es ist damit zu rechnen, daß für das Bundesland Vorarlberg auch in den nächsten Jahren Förderungsmittel in etwa der gleichen Höhe bereitgestellt werden können.

Bundesministerium für Familie, Jugend und Konsumentenschutz

Für Familien- und Partnerberatungsstellen in Vorarlberg wurden Förderungsmittel in der Höhe von 6,7 Mio. S aufgewendet.

Aus dem Familienlastenausgleichsfonds sind dem Bundesland Vorarlberg folgende Mittel zugekommen:

- 8 -

Familienbeihilfen	5.538,8 Mio. S
Geburtenbeihilfen	357,6 Mio. S
Schulfahrtbeihilfen	35,4 Mio. S
Schülerfreifahrten	343,5 Mio. S
Schulbücher	172,7 Mio. S

Eine bundesländerweise Aufgliederung der Ansätze für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld, den Mutter-Kind-Paß, die Unterhaltsvorschüsse, die Beiträge zur Schülerunfallversicherung, die Entbindungsbeiträge, den Teiler-satz für Aufwendungen für das Wochengeld sowie die Kosten der Betriebs-hilfe ist nicht möglich.

Die vorangeführten Maßnahmen seitens des Bundes für das Bundesland Vor-arlberg werden auch im Jahre 1984 fortgesetzt.

Im Bereich der Jugendförderung, die bis 31. 12. 1983 noch in der Kompe-tenz des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst gelegen war, wurden folgende Förderungen gewährt:

1979	S	50.000,--
1980	S	50.000,--
1981	S	50.000,--
1982	S	120.000,--
1983	S	36.000,--
1984		bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Förderung.

Aus Mitteln des Bundesjugendplanes wurden im Jahr

1979	S	29.000.000,--
1980	S	30.555.000,--
1981	S	30.860.000,--
1982	S	28.430.000,--
1983	S	28.430.000,--

für die im Bundesjugendring zusammengeschlossenen Jugendorganisationen und die österreichischen Jugendherbergseinrichtungen zugesprochen.

- 9 -

Da diese Mittel in der Eigenverantwortlichkeit der einzelnen Organisationen ausgegeben werden, können die auf das Land Vorarlberg entfallenden Anteile ziffernmäßig nicht herausgestellt werden.

Förderungsmaßnahmen werden nur aufgrund entsprechend begründeter Ansuchen gewährt, eine Vorschau kann leider nicht gegeben werden.

Bundesministerium für Finanzen

Seitens des Bundesministeriums für Finanzen sind folgende Maßnahmen hervorzuheben:

Ausbau von Zollanlagen bei den Grenzübergängen

Aus zollorganisatorischer Sicht ist festzustellen, daß durch die

- Inbetriebnahme des österreichisch-deutschen Gemeinschaftszollamtes Hörbranz im Dezember 1980 und
 - durch die Inbetriebnahme des Eisenbahn- und Straßenzollamtes Wolfurt im Dezember 1981 sowie
 - durch die Inbetriebnahme der Zweigstelle Post des Zollamtes Wolfurt im Mai 1983
- die Abfertigungs- und Verkehrsverhältnisse im Bundesland Vorarlberg wesentlich verbessert werden konnten.

In der laufenden Gesetzgebungsperiode ist der Ausbau der Grenzabfertigungsanlage der Zweigstelle Meiningen des Zollamtes Feldkirch vorgesehen.

Besondere Zollbegünstigungen für das Land Vorarlberg

Aufgrund des auf Verfassungsstufe stehenden "Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Republik Italien über die Regelung des erleichterten Warenaustausches zwischen den österreichischen Bundesländern Tirol und Vorarlberg und der italienischen Region Trentino-Alto Adige", BGBl. Nr. 125/1957, wird für bestimmte aus der Region Trentino-Alto Adige in die Bundesländer Tirol und Vorarlberg eingeführte Waren die Zollfreiheit gewährt.

- 10 -

Allerdings muß bemerkt werden, daß aufgrund des Zollabbaus gegenüber der EWG dieses Abkommen wesentlich an Bedeutung verloren hat.

Aufgrund des vorgenannten Abkommens (sogenanntes Accordino) wurde für Vorarlberg in den letzten Jahren auf folgende Beträge an Zöllen (gegenüber den Meistbegünstigungszollsätzen) verzichtet:

Jahr	Erlassene Zölle für Vorarlberg in Millionen Schilling
1979	7,6
1980	9,4
1981	8,9
1982	9,8
1983	9,8

Vergütungen an Bundesmineralölsteuer

Für den Mineralölverbrauch in landwirtschaftlichen Betrieben des Bundeslandes Vorarlberg wurden

im Jahre 1979	8,990.860 S
im Jahre 1980	9,941.138 S
im Jahre 1981	11,447.056 S
im Jahre 1982	11,612.746 S und
im Jahre 1983	11,645.140 S

Bundesmineralölsteuer- bzw. Mineralölsteuervergütungen geleistet.

Die Auszahlungen erfolgten durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft.

Weitere Leistungen in der XV. Gesetzgebungsperiode

Übernahme der Verpflichtung zur Schadloshaltung der FGG nach dem Garantiegesetz 1977 für 7 Projekte mit einer verbürgten Kreditsumme von

- 11 -

72,072.500,-- S. Im Rahmen der Insolvenzhilfe für Klein- und Mittelbetriebe gemäß § 1 b Abs. 3 des Garantiegesetzes 1977 wurden von 33 Vorarlberger Unternehmen Forderungen in Höhe von 16,214.458,-- S erworben.

Übernahme der Ausfallsbürgschaft für Agrarinvestitionskredite in Höhe von 8,605.000,-- S. Die 50 %-ige Haftung beläuft sich auf 4,302.500,-- S.

Übernahme der Bürge- und Zahlerhaftung für Kreditoperationen der Arlberg Straßentunnel AG in Höhe von S 1.910,000.000,-- (auch für das Bundesland Tirol von Bedeutung, eine Aufteilung auf die einzelnen Länder ist nicht möglich).

In der XVI. Gesetzgebungsperiode

Übernahme der Verpflichtung zur Schadloshaltung der FGG nach dem Garantiegesetz 1977 für 4 Projekte mit einer verbürgten Kreditsumme von 50,875.000,-- S. Inanspruchnahme der Verpflichtung zur Schadloshaltung der FGG nach dem Garantiegesetz 1977 mit 2,266.800,-- S.

Übernahme der Ausfallsbürgschaft für Agrarinvestitionskredite in Höhe von 1,852.000,-- S. Die 50 %-ige Haftung beläuft sich auf 926.000,-- S.

Weiters werden in der Anlage noch 6 Auflistungen (Beilagen II - VII) über Leistungen und Aktivitäten des Bundes für das Land Vorarlberg übermittelt.

Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz

Die vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz getroffenen Maßnahmen legislativer und administrativer Art sind grundsätzlich gleichermaßen für alle Bundesländer von Bedeutung. Darüber hinaus ist für das Bundesland Vorarlberg hervorzuheben:

Im Rahmen der Förderung der Spitalsausbildung zum praktischen Arzt wurden den Rechtsträgern von Krankenanstalten in Vorarlberg in den Jahren 1979 bis 1983 Förderungsmittel von insgesamt S 6,172.000 zur Verfügung gestellt.

- 12 -

Für den Ausbau des ärztlichen Funknotdienstes in Vorarlberg wurde 1980 ein Betrag von S 400.000 geleistet.

Für Investitionen auf dem Gebiet der Perinatologie und Neonatologie im Land Vorarlberg wurden in den Jahren 1979 bis 1983 vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz insgesamt S 1,579.000 zur Verfügung gestellt, wodurch wesentliche Geräte für die Betreuung von Schwangeren, Neugeborenen und Säuglingen angeschafft werden konnten.

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen, Investitionszuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 3 an die Rechtsträger der Krankenanstalten in Vorarlberg betrugen für die Jahre 1979 bis 1983 insgesamt S 703,620.919.

Auf dem Gebiet der Prophylaxe hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz für den Ankauf von Impfstoffen und Fluortabletten für das Land Vorarlberg in den Jahren 1979 bis 1983 Mittel in der Höhe von insgesamt S 3,866.000 aufgewendet.

Zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen wurden den anerkannten Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich des Landes Vorarlberg Förderungen gem. § 22 Suchtgiftgesetz in der Höhe von insgesamt S 6,400.000 gewährt.

Im Rahmen des Meßgeräteprogramms des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz für die Erhebung von Luft- und Gewässerverunreinigungen sowie von Lärmbelastungen wurden dem Land Vorarlberg seit Beginn des Jahres 1979 bis Ende des Jahres 1983 Meßgeräte und eine fahrbare Meßplattform im Wert von insgesamt ca. 7,480.000,-- Schilling zur Verfügung gestellt.

Im Bereich des Veterinärwesens hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz in der Zeit von 1979 bis Ende April 1984 für Maßnahmen im Land Vorarlberg Mittel in der Höhe von insgesamt S 5,015.300,-- aufgewendet.

- 13 -

Weiters hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz im Zuge der Errichtung und Inbetriebnahme eines Strahlenfrühwarnsystems im Bundesland Vorarlberg alle geplanten 18 Meßstationen errichtet und vor Ort in Betrieb genommen.

Die Meßwerte der Strahlendosisleistung von 8 dieser Beobachtungsstationen werden bereits an die ebenfalls schon errichtete und in Betrieb befindliche Landesstrahlenwarnzentrale permanent übermittelt.

Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie

Außenhandelspolitik

Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie war insbesondere um die Durchsetzung von Exportinteressen bemüht. Besonderes Gewicht wurde dem Verhältnis zu den Europäischen Gemeinschaften beigemessen. Auch die Vereinbarung von Gegengeschäften der österreichischen Industrie mit ausländischen Lieferanten brachten Erfolge. So konnten 40 Vorarlberger Firmen Gegengeschäfte im Wert von rd. 14,5 Mio. S durchführen.

Wirtschaftsförderung

Im Rahmen der einzelnen Förderungsaktionen für Klein- und Mittelbetriebe (Gewerbe und Fremdenverkehr) entfielen im Zeitraum vom 1. Juli 1979 bis 31. März 1984 bedeutende Maßnahmen. Die Aufgliederung ersuche ich der angeschlossenen Beilage VIII zu entnehmen.

Das 2jährige Wirtschaftsförderungsprogramm des Bundes und der Bundeswirtschaftskammer - WIFI 1984/1985 hat eine finanziell höhere Dotierung, nämlich von bisher insgesamt 32 Mio. S auf 42 Mio. S erfahren, wobei der Bundesanteil daran 21 Mio. S beträgt. Die im Rahmen dieses Programmes durchgeführten Aktivitäten kommen auch dem Bundesland Vorarlberg zugute.

Selbstverständlich werden auch alle Förderungsaktionen im Rahmen der Gewerbe- und Fremdenverkehrsförderung des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie in Zukunft weitergeführt und somit dem Bundesland Vorarlberg zugutekommen.

- 14 -

Im Rahmen der Förderungsaktionen des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie zugunsten der Wirtschaftszweige Textil, Bekleidung, Leder und Papier wurden in der Zeit ab 5. Juni 1979 Förderungszusagen für Investitionen in Vorarlberg in der Höhe von 1.291,8 Mio. S erteilt. Bei der Textil-, Bekleidungs- und Lederförderung werden Investitionszuschüsse in der Höhe von 10 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten, bei der Papierförderungsaktion Zinsenzuschüsse bis zu 4 % gewährt.

Die Textil-, Bekleidungs- und Lederförderungsaktion wird auf Grund eines Ministerratsbeschlusses vom Dezember 1983 im Jahr 1984 fortgesetzt und es wurde auch das ledererzeugende und lederverarbeitende Gewerbe, das Bekleidungsgewerbe und Textilgewerbe Österreichs in die Förderung mit einbezogen. Bei der Papierförderungsaktion, die bis Ende 1984 befristet ist, wurde der Förderungsrahmen bereits ausgeschöpft.

Im Rahmen der Förderung nach dem Stärkeförderungsgesetz 1969 wurden im Zeitraum vom 1. Juli 1979 bis 31. Dezember 1983 für Unternehmen im Bundesland Vorarlberg 19,6 Mio. S an Förderungsmitteln ausbezahlt.

Für 1984 stehen Budgetmittel in etwa derselben Höhe wie für 1983 für Unternehmen im Bundesland Vorarlberg zur Verfügung.

Energiepolitik

Im Rahmen der Energiepolitik wurden bzw. werden folgende Maßnahmen für das Bundesland Vorarlberg getroffen:

Bereitstellung von Budgetmitteln, ERP-Mitteln etc.

Die Finanzierungsmittel werden für die einzelnen Projekte in Form von Kapitalzuführungen, Bundeszuschüssen, ERP-Mitteln und Bundesdarlehen bereitgestellt:

Im Februar 1980 wurde der Baubeschluß für das Kraftwerk "Walgau" der Vorarlberger Illwerke AG gefaßt. Dieses Kraftwerk, das eine Leistung von 86 MW aufweist, wird rund 2,6 Mrd. S kosten und soll 1985 fertiggestellt

- 15 -

sein. Die von den Vorarlberger Illwerken ausgeschüttete Dividende an die Republik Österreich wurde Ende 1979 in Höhe von 191 Mio. S, im Jahre 1980 in Höhe von 99 Mio. S, im Jahre 1981 in Höhe von 96 Mio. S, im Jahre 1982 in Höhe von 97 Mio. S und im Jahre 1983 in Höhe von 120 Mio. S für dieses Speicherkraftwerk verwendet.

Bis Ende 1982 betrugen die Gesamtaufwendungen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) für die Finanzierung des Strombezugsrechtes am Walgaukraftwerk 699 Mio. S. Im Jahre 1983 hat das Gesamterfordernis rund 300 Mio. S betragen.

Aus der Quote Energie des ERP-Wirtschaftsjahres 1981/82 wurden im Jahre 1982 für die Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes 1,5 Mio. S an ERP-Mitteln bereitgestellt.

Für die Förderung der Elektrifizierung aus Bundesmitteln wurde Ende 1979 einem privaten Unternehmen ein Bundesdarlehen in Höhe von 1 Mio. S gewährt.

Diese Bundesdarlehen dienen dem Ausbau von privat- und gemeindeeigenen Versorgungsanlagen, damit eine gesicherte Stromversorgung gewährleistet ist. Sie haben eine Laufzeit von 10 bis 12 Jahren und werden mit 3 % p.a. verzinst.

Investitionen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) für Leitungsvorhaben

Für das Bundesland Vorarlberg wurde für die Errichtung der 380 kV-Leitung von Bürs zum Umspannwerk Haiming in Westtirol, das 1970 in Angriff genommen und 1978 fertiggestellt wurde, u.a. aus Mitteln der Kapitalzufuhr im Jahre 1979 6 Mio. S bereitgestellt.

Bergbau - Roh- und Grundstoffe

Vollziehung des Lagerstättengesetzes

Zur Durchforschung des Bundeslandes Vorarlberg nach nutzbaren Lagerstät-

- 16 -

ten mineralischer Rohstoffe gemäß den Bestimmungen des Lagerstättengesetzes, BGBl.Nr. 246/47, wurden 3 Projekte im Jahr 1979 mit rd. 0,76 Mio. S und 2 Projekte 1980 mit zusammen rd. 0,72 Mio. S vom Bund gefördert. In den Jahren 1981 und 1982 wurden keine Projekte durchgeführt. 1983 wurden 2 Projekte mit zusammen rd. 0,23 Mio. S gefördert. Für 1984 ist die Durchführung von 1 Projekt mit einem Kostenaufwand von 0,10 Mio. S vorgesehen.

Bundesministerium für Inneres

In der XV. und in der XVI. Legislaturperiode wurde bzw. wird weiterhin auf eine effektvolle moderne Ausrüstung der Bundespolizei und Bundesgendarmerie durch den Austausch von Dienstkraftfahrzeugen und die Anschaffung sonstiger technischer Ausrüstungen Bedacht genommen.

Auch ist die Erhöhung des Personalstandes eine Notwendigkeit, die im Rahmen der Möglichkeiten vorgenommen wird.

Für den Bereich des Landesgendarmeriekommandos Vorarlberg wurden für Amtseinrichtungen u.ä. rund 1,4 Mio. S aufgebracht.

Unter dem Titel Zivilschutz wird der Landesfeuerwehrverband jährlich mit etwa S 25.000,-- subventioniert. Im Jahre 1983 erhielt dieser zur Beschaffung von Geräten für das Warn- und Alarmsystem zusätzlich S 77.000,--.

Bundesministerium für Justiz

Für den Bereich des Bundesministeriums für Justiz ist hervorzuheben:

Zur substantiellen Verbesserung der Personalsituation bei den Justizbehörden in Vorarlberg wurden in der XV. und in der laufenden Legislaturperiode der Personalstand um 15 Planstellen für Richter und Staatsanwälte und um 24 Planstellen für nichtrichterliches Personal aufgestockt.

- 17 -

Die Kosten der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an den Gerichtsgebäuden sind bereits bei der Beantwortung der Leistungen des Bundesministeriums für Bauten und Technik in der Gesamtsumme enthalten.

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wird auch mit der Umstellung des Grundbuches auf automationsunterstützte Datenverarbeitung begonnen bzw. ist bereits im Gange.

Bundesministerium für Landesverteidigung

Die wichtigsten, in der Zeit vom 5. Juni 1979 bis 18. Mai 1983 und vom 19. Mai 1983 bis Ende Feber 1984 gesetzten Maßnahmen sowie der bis zum Ende dieser Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Maßnahmen ersuche ich, den Beilagen IX bis XI zu entnehmen. Dabei fanden Maßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens (Beschaffungen, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens insoweit Berücksichtigung, als sie für das Bundesland Vorarlberg bzw. seine Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß im Zeitraum 5. Juni 1979 bis Ende Feber 1984 für das Bundesland Vorarlberg Aufwendungen in der Höhe von insgesamt rund S 207,107.000,-- getätigt wurden. Was die in der laufenden Gesetzgebungsperiode noch vorgesehnen Ausgaben (Schätzung: S 387,589.000,--) betrifft, ist zu bemerken, daß in der diesbezüglichen Übersicht Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheeres sowie Personalmaßnahmen nicht berücksichtigt werden konnten, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen jeglicher Prognose entziehen.

Hinsichtlich der Inangriffnahme besonders bedeutsamer Ressortvorhaben im Bundesland Vorarlberg ab Mitte 1987 können derzeit noch keine endgültigen Aussagen getroffen werden..

- 18 -

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

Für die wichtigsten landwirtschaftlichen Maßnahmen kamen dem Bundesland Vorarlberg folgende Bundesmittel zugute:

Für Bildung, Beratung und Forschung	rd. 7,30 Mio. S
Für das Schulwesen	rd. 9,50 Mio. S
Für pflanzliche Produktion (Pflanzen und Futterbau, Obstbau u.a.)	rd. 1,26 Mio. S
Für tierische Produktion	rd. 16,33 Mio. S

Im Rahmen der technischen Rationalisierung (incl. Maschinenring-Förderung) wurden 4,2 Mio. S, für agrarische Operationen rd. 3,2 Mio. S, für das landwirtschaftliche Siedlungswesen rd. 2,33 Mio. S und für AI-Kredite rd. 6,9 Mio. S vergeben.

Die Ausgaben für Besitzaufstockungen betrugen in den Jahren 1979 bis 1983 rd. 33 Mio. S, die Zuschüsse für die Verkehrserschließung ländlicher Gebiete rd. 64,03 Mio. S.

Im Rahmen der Förderung der Bergbauern wurden der landwirtschaftlichen Regionalförderung Investitionszuschüsse in der Höhe von rd. 31 Mio. S und der Telefonförderungsaktion rd. 4,24 Mio. S gewährt.

Weiters wurden in den Jahren 1979 bis 1983 Bergbauernzuschüsse (Zone 2 und 3) an etwa 2.300 Betriebe in der Höhe von rd. 60,59 Mio. S vergeben, im Jahre 1984 werden die Zuschüsse rd. 17,53 Mio. S betragen. Derzeit laufen Erhebungsarbeiten für eine Erschwerniszone 4. Im Jahre 1985 soll der Zuschuß für die Zone 4 nach entsprechender Abgrenzung mit einem erhöhten Betrag gegenüber der Zone 3 ausbezahlt werden.

Das dritte Sonderprogramm für Bergbauern 1984 ist bundesweit mit 1,04 Mrd. S dotiert.

Damit ist auch in den nächsten Jahren eine kontinuierliche Weiterführung der Bergbauernförderung - auch in Vorarlberg - gewährleistet.

- 19 -

In der XV. Gesetzgebungsperiode wurden für die Ausführung von schutzwasserbaulichen Maßnahmen an Bundesflüssen und Interessentengewässern in Vorarlberg Bundesmittel im Betrage von insgesamt 67,31 Mio. S bereitgestellt. Hievon entfallen 36,69 Mio. S auf Maßnahmen an Bundesflüssen und 30,62 Mio. S auf Maßnahmen an Interessentengewässern. Mit diesen Bundesmitteln wurde ein Bauvolumen von insgesamt 116,33 Mio. S (Bundesflüsse 44,52 Mio. S; Interessentengewässer 71,81 Mio. S) ausgelöst.

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden für den gleichen Zweck Bundesmittel im Betrage von 34,60 Mio. S bereitgestellt bzw. vorgesehen. Hievon entfallen 16,50 Mio. S auf Maßnahmen an Bundesflüssen und 18,10 Mio. S auf Maßnahmen an Interessentengewässern. Diese Bundesmittelbereitstellung entspricht einem Bauvolumen (1984 geschätzt) von 62,62 Mio. S (Bundesflüsse 21,70 Mio. S; Interessentengewässer 40,92 Mio. S).

Für Maßnahmen des Landwirtschaftlichen Wasserbaues (Entwässerungen) wurden in der XV. Gesetzgebungsperiode Bundesmittel in der Höhe von 3,10 Mio. S bereitgestellt. Damit wurde ein Bauvolumen von 8,97 Mio. S ausgelöst.

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden für den gleichen Zweck Bundesmittel im Betrage von 3,63 Mio. S bereitgestellt bzw. veranschlagt. Dieser Betrag entspricht einem geschätzten Bauvolumen von 12,45 Mio. S.

In den restlichen Jahren der XVI. Gesetzgebungsperiode ist im wesentlichen die Fortführung und der Abschluß der laufenden Maßnahmen vorgesehen.

Für Zwecke der Wildbach- und Lawinenverbauung wurden in den Jahren 1979 bis Ende der XV. Gesetzgebungsperiode rd. 223,09 Mio. S aufgewendet.

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden rd. 40 Mio. S an Bundesmitteln verausgabt und im Jahre 1984 sind für Vorarlberg unter Beachtung des Bundesfinanzgesetzes 1984 und der Durchführungen hiezu rd. 60 Mio. S vorgesehen. In den übrigen Jahren dieser Gesetzgebungsperiode werden die Bundesmittel wenigstens gleichwertig wie bisher zur Verfügung stehen.

Für forstliche Förderungsmaßnahmen wurden in den Jahren 1979 bis 1982 Bundesbeihilfen in der Höhe von rd. 5,3 Mio. S gewährt.

- 20 -

In den Jahren 1983 und 1984 werden die Bundesbeihilfen rd. 1,7 Mio. S bzw. 1,3 Mio. S betragen.

Bundesministerium für soziale Verwaltung

Arbeitsmarktpolitik

Bei der Heranziehung des Zahlenmaterials wurde von der Gliederung des seit Jahren in Verwendung stehenden Programmbudgets nach Hauptprogrammen, Programmen (P) und Teilprogrammen (TP) ausgegangen.

Die Beschäftigungslage entwickelte sich in Vorarlberg trotz der ungünstigen Lage der Weltwirtschaft im allgemeinen noch immer zufriedenstellend. So weist z.B. der Beschäftigtenstand erst in den beiden letzten Jahren ein geringfügiges Absinken auf.

Die Arbeitslosenrate lag im Vergleich mit dem gesamten Bundesgebiet immer noch relativ günstiger.

Die wichtigsten Daten über das Arbeitsmarktgeschehen zeigt nachstehende Entwicklung.

	Unselbständig Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)	darunter Ausländer
1979	114.796	20.673
1980	116.493	20.608
1981	117.424	19.805
1982	116.861	18.375
1983	115.160	16.597

Vorarlberg gehört neben der Schweiz zu den Ländern mit dem höchsten Prozentanteil an beschäftigten Ausländern.

Infolge Rückkehr war die Zahl der ausländischen Beschäftigten in den

- 21 -

letzten Jahren rückläufig; im Rahmen einer sozial-humanitären Bewilligungspraxis werden jedoch Beschäftigungsbewilligungen erteilt und verlängert, im besonderen für jugendliche Ausländer der 2. Generation.

offene Stellen

1979	2.074
1980	2.123
1981	1.378
1982	855
1983	604

Die Anzahl der Grenzgänger hat sich bei ca. zehntausend eingependelt und dürfte auch in Hinkunft keine wesentlichen Abweichungen erfahren.

Stand der unselbständig Beschäftigten in einigen signifikanten Wirtschaftsbereichen

Ende Juli	Textilien u. Textilwaren	Bauwesen	Gaststätten, Herbergen
1979	21.983	12.084	6.597
1980	21.870	11.762	6.693
1981	21.343	11.426	6.734
1982	21.015	10.995	6.734
1983	19.493	10.772	6.696

	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	Arbeitslosenrate in %
1979	545	0,5
1980	610	0,5
1981	857	0,7
1982	1.896	1,6
1983	3.615	3,0

- 22 -

Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität

Die berufliche und geographische Mobilität wurde im Sinne der jeweiligen arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramme von der Arbeitsmarktverwaltung in entsprechender Weise gefördert.

Im einzelnen wurden hiefür unter anderem nachstehende Aufwendungen getätigt:

Arbeitsmarktausbildung(TP 211 und 212)

	geförderte bzw. geschulte Personen	Förderung in Mio. S
1979	305	1,33
1980	123	1,16
1981	185	1,21
1982	386	2,27
1983	522	7,93

Betriebliche Schulungen und Schulungen in Einrichtungen (TP 213 - 215)

	geförderte bzw. geschulte Personen	in Mio. S
1979	1.465	3,18
1980	891	1,95
1981	561	0,35
1982	908	0,62
1983	375	1,28

- 23 -

Schulungen im Auftrag des Landesarbeitsamtes (TP 216)

	geförderte bzw. geschulte Personen	in Mio. S
1979	827	2,07
1980	767	2,42
1981	631	2,08
1982	1.263	3,87
1983	996	5,32

Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Im Zuge der Wirtschaftsentwicklung der vorangegangenen Jahre wurde insbesondere der Arbeitsplatzsicherung erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt und zur Bekämpfung konjunktureller Beschäftigungsschwierigkeiten die Förderungsinstrumente der §§ 27 und 35 AMFG eingesetzt. Nachstehende Aufwendungen wurden unter anderem hierfür getätigt:

Konjunkturelle oder einzelbetriebliche Beschäftigungsschwierigkeiten (P 31)

	geförderte Personen bzw. gesicherte Arbeitsplätze	in Mio. S
1979	---	---
1980	---	---
1981	---	---
1982	313	0,98
1983	709	1,99

- 24 -

Kurzarbeitsbeihilfe (TP 312)

	bewilligte Begehren	von Kurzarb. betroffene Personen	geförderte Ausfallstun- den	in Mio. S
1979	---	---	---	---
1980	---	---	---	---
1981	---	---	---	---
1982	2	70	8.549	0,13
1983	12	466	17.770	0,72

Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)(TP 322)

	geförderte Personen bzw. gesicherte Ar- beitsplätze	in Mio. S
1979	920	5,46
1980	10	0,02
1981	7	0,03
1982	27	0,12
1983	340	2,07

Unterbringung von Jugendlichen

Die Bemühungen um die Unterbringung Jugendlicher im Rahmen des arbeitsmarktpolitischen Jugendprogrammes bildeten in den vergangenen Jahren jeweils einen Schwerpunkt der Arbeitsmarktpolitik. Hiefür wurden unter anderem nachstehende Aktivitäten gesetzt:

- 25 -

Laufende Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge (TP 411)

	bewilligte Begehren			in Mio. S
	männl.	weibl.	insgesamt	
1979	199	123	322	2,21
1980	222	149	371	2,29
1981	149	88	237	1,98
1982	82	52	134	1,09
1983	45	23	68	0,63

Einmalige Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge (TP 412)

	bewilligte Begehren			in Mio. S
	männl.	weibl.	insgesamt	
1979	16	17	33	0,04
1980	9	11	20	0,02
1981	63	17	80	0,12
1982	70	38	108	0,14
1983	44	26	70	0,07

Zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen wurden nachstehende Aufwendungen getätigt:

Förderung zusätzlicher Lehrstellen

Ausbildungs- jahr	1. Lehrjahr			2. Lehrjahr			insgesamt		
	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
1978/79	15	195	210	1	4	5	16	199	215
1979/80	6	203	209	10	138	148	16	341	357
1980/81	--	1	1	7	119	126	8	120	128
1981/82	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1982/83	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 26 -

Ausbildungs- jahr	F ö r d e r u n g s m i t t e l		insgesamt
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr in Mio. S	
1978/79	4,86	0,06	4,92
1979/80	2,36	0,90	3,25
1980/81	0,01	0,73	0,75
1981/82	---	---	---
1982/83	---	---	---

Durch das Auftreten geburtenschwächerer Jahrgänge hat sich in letzter Zeit eine gewisse Entspannung auf dem Lehrstellenmarkt ergeben, so daß es nicht mehr wie im bisherigen Umfang erforderlich erscheint, zusätzliche Lehrplätze zu schaffen.

Zur Erreichung eines höheren Frauenanteils in Lehrberufen mit geringem Frauenanteil wurden im Ausbildungsjahr 1982/83 für 10 Fälle S 156.000,-- verausgabt.

Für 1984 werden die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik wie in der Vergangenheit selektiv und ergänzend zu Maßnahmen der allgemeinen Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik gesetzt werden.

Die Arbeitsmarktverwaltung wird sich in den strukturellen und regionalen Anpassungsprozeß einschalten und versuchen, die in begrenzten Bereichen gegebene Dynamik von Teilarbeitsmärkten zu nützen. Das Arbeitsmarktservice wird Maßnahmen setzen, um mittels Informationsgewinnung und -weitergabe und unterstützt durch die Förderungsinstrumente die gegebenen Beschäftigungschancen optimal zu nützen bzw. auszuweiten.

Bei ungünstiger Entwicklung ist jederzeit eine Intensivierung der Schulungstätigkeit bei den Einrichtungen des WIFI, BFI und LFI möglich, um eine Höherqualifizierung und damit verbunden eine bessere Vermittlungsmöglichkeit zu erreichen, insbesondere auch zur Verhinderung bzw. Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit.

- 27 -

Das Aktionsprogramm zur Schaffung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten im Rahm des arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramms 1984, das die Integration von Jugendlichen und Arbeitslosen mit längerer Vormerkdauer anstrebt, sieht folgende Maßnahmen vor:

- Förderung der betrieblichen Ein-, Nach- und Umschulung sowie der Arbeitserprobung, des Arbeitstrainings und der Berufsvorbereitung gemäß § 19 Abs. 1 lit. b in Verbindung mit § 21 Abs. 2 AMFG; (3.000 für Gesamtösterreich).
- Förderung von arbeitslosen Personen gemäß § 27 Abs. 1 lit. a in Verbindung mit § 28 Abs. 4 lit. a AMFG; (3.000 für Gesamtösterreich).
- Förderung von Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen gemäß § 35 Abs. 1 lit. a in Verbindung mit § 36 Abs. 4 lit. b AMFG; (2.000 für Gesamtösterreich).

Zur Bekämpfung der Winterarbeitslosigkeit sind zusätzlich Kurse für arbeitslose Bauarbeiter vorgesehen.

Zusätzlich soll 1984 im Rahmen der experimentellen Arbeitsmarktpolitik die Schaffung von Arbeitsplätzen in Selbstverwaltungsbetrieben und Selbsthilfeeinrichtungen gefördert werden.

Sozialhilfe

a) Invalideneinstellungsgesetz (Zuschüsse aus dem Ausgleichstaxfonds für Personen bzw. Institutionen):

	XV.GP (1979-1982)	XVI.GP (1983)
	in Mio. S	
Subventionen für Behinderten-		
einrichtungen	3,302	0,644
Zuschüsse für Behinderte und		
Arbeitsplatzausstattung	5,251	1,514

- 28 -

Erholungsfürsorgemaßnahmen

für Kriegsoffer	0,851	0,334
-----------------	-------	-------

Fürsorgemaßnahmen für Kriegs-

opfer	0,719	0,236
-------	-------	-------

b) Kriegsofferverversorgung

Heilfürsorge	5,629	0,140
--------------	-------	-------

Berufliche Ausbildung	0,030	0,117
-----------------------	-------	-------

Orthopädische Versorgung	9,220	2,723
--------------------------	-------	-------

Versorgungsgebühren	520,988	142,491
---------------------	---------	---------

c) Heeresversorgung

Versorgungsgebühren	6,571	1,957
---------------------	-------	-------

Leistungen für Heilfürsorge,
Berufliche Ausbildung und
Orthopädische Versorgung
sind im Rahmen der Kriegs-
opferversorgung enthalten

d) Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen

Ersatzleistungen	0,348	0,140
------------------	-------	-------

Leistungen im Rahmen der Opferfürsorge und Kleinrentnerentschädigung sind für das Bundesland Vorarlberg nicht gesondert feststellbar, weil der Aufwand nur für das gesamte Bundesgebiet erfaßt wird.

- 29 -

Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten wurde für die allgemeinbildenden höheren Schulen ein Betrag von S 34,712.618,43 aufgewendet. Für den Betriebsaufwand dieser Schulen wurde für den Zeitraum (1. Juni 1979 bis 31. März 1984) ein Betrag von S 78,784.470,48 zur Verfügung gestellt.

Für mittlere und höhere berufsbildende Lehranstalten wurden in den Jahren 1980 bis 1983 folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

- | | |
|-----------------|------------------|
| a) Anlagen | rd. 36,14 Mio. S |
| b) Aufwendungen | rd. 87,42 Mio. S |

Für die Neuausstattung der schulpsychologischen Beratungsstellen bzw. ergänzende Anschaffungen wurden S 240.700,-- ausgegeben.

Für die Anlagenanschaffung für die Pädagogische Akademie und das Pädagogische und das Berufspädagogische Institut des Bundes in Vorarlberg wurden rd. 2,85 Mio. S aufgebracht, während in der XVI. Gesetzgebungsperiode im Jahr 1983 rd. 1 Mio. S zugewiesen wurden.

Für weitere Anschaffungen sind im Jahre 1984 S 420.000,-- vorgesehen.

Für Anlagenanschaffungen an der Bundes-Bildungsanstalt für Arbeitslehrerinnen im Bundesland Vorarlberg wurden seit dem Jahre 1979 Kredite in der Höhe von S 161.084,-- genehmigt.

In der XVI. Gesetzgebungsperiode betrugen diese S 51.553,--.

Die Schul- und Heimbeihilfen für Schüler an Schulen in Vorarlberg betrugen:

- 30 -

Schuljahr	Beihilfenbezieher	Beihilfen
1979/80	1.517	S 13,172.117,--
1980/81	1.503	S 12,794.658,--
1981/82	1.550	S 13,000.000,--
1982/83	1.253	S 12,086.863,--
1983/84 (geschätzter Wert)	1.300	S 12,500.000,--

Schulbuchaktion:

Gutschein- und Fachbuchbestellungen von Schulen in Vorarlberg:

Schuljahr	Gutscheinaktion	Fachbuchaktion
1979/80	S 46,883.859,--	S 1,114.550,--
1980/81	S 47,255.087,--	S 1,164.641,--
1981/82	S 48,546.630,--	S 1,258.299,--
1982/83	S 49,487.058,--	S 1,348.295,--
1983/84	S 49,165.218,--	S 1,157.933,--

Im Rahmen des Sportstättenprogrammes wurde der Turnsaal Mehrerau mit einem Bundesbeitrag von 5,0 Mio. S in diesem Zeitraum fertiggestellt und mitfinanziert.

Im Rahmen des Schülerheimzuschußprogrammes wurden das Internat Dornbirn mit einem Bundesbeitrag von 1,2 Mio. S und das Kolpingheim Bludenz mit einem Bundesbeitrag von rd. 1,2 Mio. S in der vergangenen Gesetzgebungsperiode fertiggestellt und mitfinanziert.

In der vergangenen Gesetzgebungsperiode wurden an Subventionen auf dem Gebiet der bildenden Kunst, der Musik und darstellenden Kunst, die Literatur und des Filmwesens S 129,231.533,-- an diverse Einzelpersonen und Institutionen überwiesen.

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden im Jahr 1983 S 16,084.488,-- an den oben genannten Personenkreis angewiesen.

- 31 -

Für die Jahre 1984 bis 1987 kann ein ebenso hoher Betrag wie in den vergangenen Gesetzgebungsperioden angenommen werden.

Erwachsenenbildung

Die öffentlichen Büchereien, Bildungswerke und Heime u.a. wurden in den Jahren 1979 bis 1983 mit S 3,924 Mio. S subventioniert.

Aus Mitteln der Sportförderung wurden in den Jahren 1979 bis 1984 Vereine, Sportzentren u.a. mit S 6,47 Mio. S subventioniert.

Bundesministerium für Verkehr

Die Schwerpunkte dieses Ressorts stellen sich wie folgt dar:

1. Österreichische Bundesbahnen

Das Verkehrsangebot sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr wurde bzw. wird laufend unter Berücksichtigung der Wünsche der verschiedenen Interessensvertretungen erstellt und den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen angepaßt. Zu erwähnen ist hier vor allem das Nahverkehrsvorhaben Bregenz - Feldkirch mit einem Gesamtinvestitionsaufwand von 1.717 Mio. S, welches Ende 1986 abgeschlossen sein wird.

Auch konnten, durch die in der zweiten Jahreshälfte 1983 erfolgte Indienststellung von 15 Inland-Reisezugwagen der neuen Generation mit einem Wirtschafts- und Vorratsabteil für das Minibar-Service, die letzten im Bereich der Westbahn eingesetzten älteren Buffetwagen aus dem Verkehr gezogen werden.

Von den Bauvorhaben der Österreichischen Bundesbahnen während der XV. und XVI. Legislaturperiode sind vor allem die Fertigstellung des Güter- und Zugbildebahnhofes Wolfurt und der Umbau des Bahnhofes Bregenz zu erwähnen. Durch die Erweiterung der Lichtraumprofile im Arlbergtunnel ist die Arlbergstrecke nun im Kombinierten Verkehr (Rollende Landstraße) mit LKW mit einer Eckhöhe bis zu 3,7 m befahrbar.

- 32 -

All diese Investitionsbeträge flossen bzw. fließen vorwiegend der heimischen Wirtschaft zu. Diese Investitionen bringen weiters erhebliche Verbesserungen der Verkehrsbedienung, moderne Infrastrukturen von bleibendem Wert sowie einen beträchtlichen Auftragsnutzen und tragen wesentlich zur Stabilisierung der Beschäftigungslage in den jeweiligen Wirtschaftsreichen bei.

Im Bundesbereich wurden seit Beginn der XV. sowie in der laufenden XVI. Legislaturperiode 139 Elektrotriebfahrzeuge mit einem Anschaffungswert von rund 3,9 Mrd S sowie 813 neue Reisezugwagen mit einem Anschaffungswert von 4,8 Mrd S in Dienst gestellt. Ein erheblicher Teil dieser neuen Triebfahrzeuge und Wagen ist in Vorarlberg eingesetzt bzw. dient während des Durchlaufes auch den Vorarlberger Reisenden.

Auf dem Güterwagensektor wurden im Bundesbereich seit Beginn der XV. Legislaturperiode 5.068 neue Güterwagen mit einem Anschaffungswert von ca. 3,1 Mrd S in Betrieb genommen, deren Einsatz selbstverständlich auch der Transportwirtschaft des Bundeslandes Vorarlberg zugute kommt.

Zur Förderung des kombinierten Verkehrs wurden für die Flächenverkehre von und nach dem Terminal Wolfurt bisher Fahrzeuge im Gesamtanschaffungswert von rund 21 Mio. S beschafft.

Seit Beginn der XV. und in der laufenden XVI. Legislaturperiode wurden betreffend das Bundesland Vorarlberg nachstehende Investitionsmittel bereitgestellt:

Baudienst	800 Mio S
elektronischer Dienst	477 Mio S
Beschaffung von Bussen	32 Mio S
Insgesamt	1.309 Mio S

Die Planungen der ÖBB sehen bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode weitere Investitionen voraussichtlich folgenden Gesamtumfanges vor:

- 33 -

Baudienst	800 Mio S
elektronischer Dienst	72 Mio S
Beschaffung von Bussen	19 Mio S
Insgesamt	891 Mio S

Seit Beginn der XV. sowie in der laufenden XVI. Gesetzgebungsperiode wurden von den ÖBB - neben den bereits erwähnten bedeutenden Investitionen - für die Beschaffung von Waren Lieferaufträge in der Höhe von rund 158 Mio S an Firmen des Bundeslandes Vorarlberg erteilt. Die ÖBB haben damit einen weiteren Beitrag zur Sicherung der in Vorarlberg befindlichen Arbeitsplätze geleistet.

In den Jahren 1979 bis 1983 wurden 15 Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von 12 Mio S gefördert. Die Gesamtherstellungskosten aller 15 Vorhaben, und somit die Wertschöpfung der österreichischen Bauwirtschaft, betrugen rund 37 Mio S.

2. Post und Telegraphenverwaltung

Das Programm zur Motorisierung der Landzustellung mit zweispurigen Kraftfahrzeugen, das eine verbesserte Postversorgung mit sich bringt, wurde und wird in der XV. und XVI. Legislaturperiode fortgesetzt (1979 - 1984 wurden Postämtern in Vorarlberg 44 Kraftfahrzeuge zugewiesen).

Der Postautolinienverkehr wird laufend den Bedürfnissen angepaßt, wobei insbesondere auf die Interessen des Arbeiter-, Schüler- und Fremdenverkehrs Bedacht genommen wird.

So wie bisher wird auch in Zukunft durch zusätzlichen Personaleinsatz (2 Sonderbautrupps) der Telefonausbau - unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raumes - sowie der Ausbau des Fernschreib- und Datennetzes forciert weitergeführt. Darüber hinaus ist vorgesehen, bis Ende der laufenden Legislaturperiode alle Netzbereiche in den interkontinentalen Selbstwählfernverkehr einzubeziehen.

Seit Anfang 1979 wurden in Vorarlberg 26.998 Telefonanschlüsse hergestellt. Somit gab es Anfang April 1984 in diesem Bundesland insgesamt 84.633 Fernsprechhauptanschlüsse.

- 34 -

Die Postämter sowie die Postauto- und Fernmeldedienststellen werden laufend den Kunden-, Personal- und Bedarfserfordernissen angepaßt. In diesem Zusammenhang ist besonders auf die Fertigstellung des größten von der Post in Vorarlberg je durchgeführten Bauvorhabens hinzuweisen - auf die Fertigstellung des Postamtes "Wolfurt- Bahnhof". Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben betrugen (für Hochbau und postbetriebstechnische Anlagen) rund 332,7 Mio. S.

Die Post- und Telegraphenverwaltung hat im Bundesland Vorarlberg von 1979 - 1983 (für den Post-, Postauto- und Fernmeldedienst) rund 1.600 Mio. S investiert. Bis Ende 1984 werden weitere 398 Mio. S für Investitionen bereitgestellt. Es wurde bzw. wird damit ein wesentlicher Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung bzw. zur Schaffung neuer Arbeitsplätze geleistet.

3. Förderungen

Von 1979 bis 1984 wurden - vorwiegend für Seilbahnprojekte - ERP-Kredite in Höhe von 45,843 Mio. S zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der ERP-Ersatzaktion wurden von 1979 - 1984 Zinsenzuschüsse in Höhe von 79 Mio. S geleistet.

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

An Leistungen dieses Ressorts sind hervorzuheben:

Für wissenschaftliche Einrichtungen wurden dem Land Vorarlberg seit dem Jahre 1979 bis April 1984 S 135.000,-- angewiesen.

Dem Forschungsinstitut der Universität Innsbruck für Textilchemie und Textilphysik mit dem Sitz in Dornbirn wurde im Jänner 1984 für die Anschaffung wissenschaftlicher Geräte eine ao. Dotation in der Höhe von S 459.200,-- bewilligt.

- 35 -

Für die Zukunft ist eine Weiterführung der Förderungen sowie die gerätemäßige Ausstattung dieses Instituts nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten in Aussicht genommen.

In Vollziehung des Studienförderungsgesetzes 1969 wurden von der Studienbeihilfebehörde, Außenstelle Innsbruck, für den Bereich des Bundeslandes Vorarlberg an Studierende an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Vorarlberg und an der Akademie für Sozialarbeit des Trägervereines Vorarlberg insgesamt 13,073 Mio. S angewiesen.

Mit Bundesgesetz vom 7. Mai 1981, BGBl.Nr. 256, wurde in Innsbruck eine Abteilung für Musikerziehung eingerichtet und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg organisatorisch angegliedert. An dieser dislozierten Abteilung des "Mozarteums" werden Musikerzieher für höhere Schulen ausgebildet.

Diese Maßnahme ist auch für Vorarlberg von unmittelbarem Interesse und Nutzen, da in diesem Bundesland noch immer ein spürbarer Mangel an Musikerziehern für höhere Schulen besteht. Zum Einzugsgebiet der erwähnten Ausbildungsstätte zählen vorwiegend die Bundesländer Vorarlberg und Tirol.

Weiters sind folgende Maßnahmen für das Land Vorarlberg getroffen worden bzw. noch im Gange:

Gründung und Ausbau eines Forschungsinstitutes für Textilchemie und Textilphysik in Dornbirn (der Univ. Innsbruck angeschlossen)

Gründung und Ausbau eines Forschungsinstitutes für Drogenprophylaxe in Feldkirch (der Univ. Innsbruck angeschlossen).

Gründung und Ausbau des Studienzentrums Bregenz des Interuniversitären Forschungsinstitutes für Fernstudien (der Univ. für Bildungswissenschaften Klagenfurt angeschlossen).

Das Bundesland Vorarlberg hat keine eigene Universität. Die Studierenden aus diesem Bundesland benutzen daher die Einrichtungen aller anderen österreichischen Universitäten. Für die Erfüllung des EDV-Bedarfes aller österreichischen Universitäten stellt das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die erforderlichen Budgetmittel zur Verfügung, die im Jahre 1984 rund 107,9 Mio. Schilling betragen werden.

- 36 -

Nicht unerwähnt möchte ich die Errichtung des Studienzentrums Bregenz als Außenstelle des Interuniversitären Forschungsinstituts für Fernstudien in Klagenfurt lassen, das sowohl für den in Frage kommenden österreichischen Raum, aber auch für den süddeutschen und schweizer Raum von Bedeutung ist.

In der vergangenen und laufenden Gesetzgebungsperiode wurden im Bundesland Vorarlberg im Rahmen der Kooperation des Bundes mit dem Bundesland Vorarlberg auf dem Gebiet der Rohstoffforschung, Rohstoffversorgungssicherung und Energieforschung insgesamt rd. 35 Forschungsvorhaben mit einem vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung finanzierten Gesamtvolumen von ca. 11 Mio. S durchgeführt (inkl. Planung für 1984).

Im Bereich der wirtschaftsbezogenen Forschung wurden in dem die Anfrage betreffenden Zeitraum ebenfalls für das Bundesland Vorarlberg wichtige Projekte durchgeführt.

Im Jahre 1982 wurde ferner das Forschungsinstitut für Textilchemie und Textilphysik gemäß § 83 Abs. 2 lit. a in Verbindung mit § 93 UOG an der Universität Innsbruck mit Sitz in Dornbirn errichtet.

Im Bereich der Energieforschung wird zur Zeit eine "Windenergiekarte - Vorarlberg" erarbeitet.

Insgesamt wurden im Rahmen der Auftragsforschung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung in der XV. und XVI. Gesetzgebungsperiode bisher folgende Leistungen für das Land Vorarlberg erbracht:

nach dem 1. Juni 1979	1,258
1980	0,507
1981	3,046
1982	1,202
1983	0,653
bis 30. April 1984	1,506
1984 geplant	
(Planungsstand 30. April)	---

- 37 -

Der Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft hat in der abgelaufenen und laufenden Gesetzgebungsperiode Projekte in der Höhe von Schilling gefördert:

1979 (ab 1. Juni 1979)	6,9 Mio. S
1980	10,5 Mio. S
1981	15,9 Mio. S
1982	14,6 Mio. S
1983	24,4 Mio. S
1984 (bis 30. April 1984)	8,3 Mio. S

In den Jahren 1979 bis 1983 wurde der wissenschaftlichen Bibliothek Subventionsmittel in der Höhe von S rd. 2,25 Mio. S zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 1984 ist ein Subventionsbetrag von S 500.000,-- vorgesehen.

In der XV. und XVI. Gesetzgebungsperiode wurden im Rahmen der Kommission zur Förderung wissenschaftlicher Druckschriften vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung Publikationen, bei denen sich Herausgeber oder Verleger im Bundesland Vorarlberg befinden, mit einem Gesamtbetrag in der Höhe von S 215.000,-- gefördert.

Für den Denkmalschutz wurden in den Jahren 1979 bis 1983 insgesamt rd. 14,96 Mio. S für das Land Vorarlberg zur Verfügung gestellt.



Beilage I

ERP - F O N D S

Datum: 25.04.84 DVP: 0068560 Seite: 1

BUNDESLAND VORARLBERG
GEWAHRUNG VON ERP-KREDITEN UND SONSTIGEN FÖRDERUNGEN
IN DER XV. UND XVI. GESETZGEBUNGSPERIODE
(SCHRIFTL. PARL. ANFRAGE Nr. 682/J)

	Anz.	Kredithöhe	Investitionsvorh.	neue APlätze
ERP-MITTEL:				
ENERGIE	1	1.500.000	6.202.000	0
INDUSTRIE-NORHALVERFAHREN-GROSSKREDITE	7	78.200.000	370.650.000	232
MITTELKREDITE	6	3.000.000	5.539.000	1
LANDWIRTSCHAFT	4	18.000.000	38.825.000	0
FREMDENVERKEHR	8	38.600.000	91.030.000	0
VERKEHR	7	79.000.000	201.100.000	0
	33	218.300.000	713.346.000	233
ZINSENSTÜTZUNG 1978 DER BUNDESREGIERUNG:				
INDUSTRIE	54	1.235.750.000	1.779.354.000	1.527
KLEINKRAFTWERKE	1	5.200.000	6.947.000	0
	55	1.240.950.000	1.786.301.000	1.527
S U M M E	88	1.459.250.000	2.499.647.000	1.760

Berlage II

Leistungen des Bundes für das Bundesland Vorarlberg
für die Jahre 1979 bis V/1983

	BRA 1979	BRA 1980	BRA 1981	BRA 1982	BRA 1983	S u m m e
	i n M i l l i o n e n S c h i l l i n g					
I. Arlberg Straßentunnel AG; Kapitaleinzahlung (50%-iger Anteil f.Vlbg.)	15'000	7'500	10'500	4'500	-	37'500
I. BUWOG-Wohnbaufinanzierung i.V.m. Bundesdarlehen	2'500	-	5'000	6'000	-	13'500
insgesamt	17'500	7'500	15'500	10'500	-	51'000
=====						

Beträge III

Leistungen des Bundes für das Bundesland Vorarlberg
für die Jahre VI/1983 bis 1987

	BRA 1983	BVA 1984	1985	1986	1987	S u m m e
	i n M i l l i o n e n S c h i l l i n g					
I. Arlberg Straßentunnel AG; Kapitaleinzahlung (50%-iger Anteil f.Vlbg.))**)	-	-	-	-	-	-
II. BUWOG-Wohnbaufinanzierung i.V.m. Bundesdarlehen ...	1'100	2'500	*)	*)	*)	3'600
insgesamt ...	1'100	2'500	*)	*)	*)	3'600

=====

*) Weitere Finanzierung ist
derzeit nicht bekannt.

**) resortiert seit 1.11.1982
zum BM B.u.T.- (ASFINAG - Gesetz)

Beilage IV

Aktivitäten des Bundes im Interesse des Landes Vorarlberg

im Jahre	1979	1980	1981	1982
in Millionen S				
nach FAG Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben	1.295'1	1.393'4	1.599'1	1.819'0
EA-Kopfquoten-Ausgleich	-	-	-	-
Zweckzuschüsse Umweltschutzförderung	2'7	2'7	2'7	2'8
Theaterführung	-	-	-	-
Wohnbauförd.Ges. 1968 gem. §§ 4 u. 5	365'3	383'2	450'6	486'7
gem. § 36	7'2	7'6	8'6	8'1
Rückzahlungsbeg.Gesetz gem. § 10	6'2	7'4	7'9	8'6
Wohnungsverb.Gesetz gem. § 4	7'5	8'3	9'1	9'1
Kat.Fonds Gesetz für Einsatzgeräte d. Feuerwehren	2'2	2'8	3'1	3'5
für Schäden im Privatverm.	0	0	0	0
für Schäden im Verm.d.Ld.	0'8	0'2	1'7	8'2

Bertage V

Aktivitäten des Bundes im Interesse des Landes Vorarlberg

im Jahre	1983	BVA 1984
in Millionen S		
nach FAG Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben	1.875'9	1.995'5
EA-Kopfquoten-Ausgleich	-	-
Zweckzuschüsse Umweltschutzförderung	2'8	2'8
Theaterführung	-	-
Raumheizung	0'6	-
Wohnbauförd.Ges. 1968 gem. §§ 4 u. 5	511'4	551'1
gem. § 36	8'2	7'3
Rückzahlungsbeg.Gesetz gem. § 10	20'7	-
Wohnungsverb.Gesetz gem. § 4	9'1	9'1
Kat.Fonds Gesetz für Einsatzgeräte d. Feuerwehren	3'6	3'7
für Schäden im Privatverm.	1'7	*
für Schäden im Verm.d.Ld.	4'5	1'0

* kann dzt. nicht geschätzt werden

Beilage VI

Aktivitäten des Bundes im Interesse der Gemeinden des Landes Vorarlberg

im Jahre	1979	1980	1981	1982
in Millionen S				
<u>nach FAG</u>				
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben	951'7	1.065'8	1.164'0.	1.314'7
<u>Finanzzuweisungen</u>				
ÖBB-Betriebsstättengem.	2'0	2'0	2'0	2'0
Theater-u.Orchestergem.	0'0	0'1	0'1	0'1
<u>Zweckzuschüsse</u>				
Spielbankgemeinden	-	-	-	-
Theaterführung	-	-	1'4	1'3
Umweltschutzförderung	1'7	1'7	1'7	1'9
Fremdenverkehrsförderung	1'8	1'8	5'8	7'5
Personennahverkehrsförd.	-	-	-	-
Nahverkehr (Kfz-Steuer)	-	-	-	-
<u>nach Kat.Fonds-Gesetz</u> für Schäden im Vermögen der Gemeinden	0'5	0'7	1'2	1'3

Beilage VII

Aktivitäten des Bundes im Interesse der Gemeinden des Landes Vorarlberg

im Jahre	1983	BVA 1984
i n M i l l i o n e n S		
<u>nach FAG</u>		
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben	1.392'3	1.444'7
<u>Finanzzuweisungen</u>		
ÖBB-Betriebsstättengem.	2'2	2'2
Theater-u.Orchestergem.	0'1	0'1
<u>Zweckzuschüsse</u>		
Spielbankgemeinden	2'0	2'0
Theaterführung	1'1	1'1
Umweltschutzförderung	1'9	1'9
Fremdenverkehrsförderung	5'7	2'0
Personennahverkehrsförd.	-	-
Nahverkehr (Kfz-Steuer)	-	-
<u>nach Kat.Fonds-Gesetz</u> für Schäden im Vermögen der Gemeinden	0'6	0'8

Beilage VIII

Gewerbe- und Fremdenverkehrsförderung
des BMFHGuI in Vorarlberg in der Zeit
vom 1.7.1979 bis 31.3.1984

Aktion	Anz.	Kredit Su. in T S	davon FV		Prämien/ Zweckzuschüsse nur FV inS
			Anz.	Kr. Sum.in T S	
Hausaktion	---	---	60	153,962	---
BÜRGES-Stamm	1.380	404,229	220	60,897	---
GSTVG	806	1,847,433	151	436,744	---
FVSKA	---	---	351	220,066	---
Betriebsneu- gründung	342	244,225	80	81,719	---
Komfortzimmer	---	---	425	---	14,282.000,--
JeWaKü	---	---	300	---	4,988.400,--
Camping	---	---	7	---	836.260,--
Seenaktion	---	---	---	---	---
ERP	---	---	7	38,100	---
ERP-Ersatz	---	---	45	344,900	---
FAG	---	---	23	---	5,764.000,--
Summe	2.528	2,495.887	1.669	1,336.388	25,870.660,--
=====					
		in S			
Gem.Kreditaktion d.Bundes und der Länder (Bundes- quote)	---	5,685.920,--	---	---	---
=====					
		in T S			
Gesamtsummen Gewerbe + FV	3.746	3,252,915	---	---	25,870.660,--
=====					

1. <u>Versorgung des Bundesheeres:</u>	öS	Stunden	Bedienstete	Wohnungen
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe)	90,019.000,--			
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	91.000,--			
c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau)	2,238.000,--			
d) Verpflegung	25,441.000,--			
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	14,719.000,--			
2. <u>Assistenzleistungen</u> (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); <u>Hilfeleistungen</u> des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung		69.141		
3. <u>Personalaufnahmen</u>			50	
4. <u>Widmung von Naturalwohnungen</u> zur Wohnversorgung von Ressortbediensteten				24

Bundesland: VORARLBERG (19. Mai 1983 bis Ende Feber 1984)

Beilage X

1. <u>Versorgung des Bundesheeres:</u>	öS	Stunden	Bedienstete
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft-, und Schmierstoffe)	61,088.000,--		
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	33.000,--		
c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau)	1,676.000,--		
d) Verpflegung	7,530.000,--		
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabe- nehmigungen sowie Umsätze für Soldaten- heime	4,272.000,--		
2. <u>Assistenzleistungen</u> (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); <u>Hilfeleistungen</u> des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung		11.244	
3. <u>Personalaufnahmen</u>			14

Bundesland: VORARLBERG (Schätzung für den Zeitraum März 1984 bis Mai 1987)

Beilage XI

Versorgung des Bundesheeres:

öS

a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe)	305,815.000,--
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	165.000,--
c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau)	22,600.000,--
d) Verpflegung	37,650.000,--
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	21,359.000,--